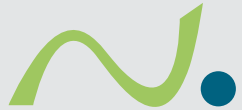




INTERNATIONAL FEDERATION
FOR HOME ECONOMICS



HOCHSCHULE FÜR
Agrar- und Umweltpädagogik

Hauswirtschaftskongress 2011



Haus-Wirtschaft(f)t- Zukunft



Hauswirtschaftskongress 2011
29. November
bis 1. Dezember 2011
im Kardinal König Haus
in Wien



„Haus-Wirtschaft(f)t-Zukunft“

Die Zukunft der Hauswirtschaft ist ein brisantes Thema!

Nationale und internationale FachexpertInnen aus den unterschiedlichsten Disziplinen referieren über die Auswirkung der gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Entwicklung auf die Ernährungs- und VerbraucherInnenbildung und präsentieren interessante Zukunftsfelder der Hauswirtschaft im Kontext einer globalisierten Wirklichkeit abseits von tradierten Denkstrukturen. **Die Hauswirtschaft muss „stylish“ werden!** Der Kongress bietet eine globale Sicht auf die Hauswirtschaft und Nachhaltigkeitshandlungen, gesellschaftspolitische Aspekte und deren Auswirkungen.

Ziele des Kongresses:

- Internationale Vernetzung zum Thema „Hauswirtschaft und Nachhaltigkeit“ ermöglichen
- zukunftsfähige Themen und Arbeitsschwerpunkte für eine zeitgemäße Hauswirtschaft definieren
- die unternehmerische Kompetenz von HauswirtschaftlerInnen stärken
- sowie den Einfluss einer erfolgreichen Hauswirtschaft auf die Entwicklung eines Systems (Staat, Land ...) auf breiter Ebene öffentlich kommunizieren

Zielgruppe: LehrerInnen, BeraterInnen, WissenschaftlerInnen (Agrar-, Sozial-, Wirtschafts-, Politikwissenschaften), PolitikerInnen (Agrar-, Sozial-, Wirtschaftsressorts), IVHW-VertreterInnen aus der Schweiz, aus Deutschland und Südtirol

Veranstalter:

Institut für Fort- und Weiterbildung

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

in Kooperation mit dem österreichischen Zweigverein des Internationalen Hauswirtschaftsverbandes (IVHW)

Programm

29. November 2011

9:00–10:00 **Registrierung der TeilnehmerInnen**

10:00 **Eröffnung**
Grußworte von Bundesminister Niki Berlakovich

Gesellschaftliche Herausforderungen für eine zukunftsfähige Hauswirtschaft

10:15–11:00 **Gesellschaftliche Herausforderungen an eine professionelle Hauswirtschaft. Friedrich Hinterberger, SERI Sustainable Europe Research Institute**

11:00–11:45 **Ernährung sichern im 21. Jahrhundert.**
Die globale Land- und Lebensmittelwirtschaft steht vor enormen Herausforderungen, denen nur durch radikales Umdenken und tief greifende Veränderungen angemessen begegnet werden kann. **Franz-Theo Gottwald, Schweisfurth-Stiftung**

11:45–12:00 **Pause**

12:00–12:45 **Oikonomia auf dem Laufsteg!**
Plädoyer für eine Ästhetik der Hauswirtschaft.
Monika Kritzmöller, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin

12:45–13.30 **Der demografische Wandel wird neue Chancen und Herausforderungen für hauswirtschaftliche Dienstleistungen bringen.** Anhand der Situation der Schweiz soll ein Ausblick gegeben werden. **Christine Brombach, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften**

13:30–14.45 **Mittagspause**

14:45–15.30 **Auswirkung der gesellschaftlichen Entwicklung auf die Ernährungs- und Verbraucherbildung und die daraus resultierenden Konsequenzen für das hochschuldidaktische Vermittlungskonzept.**
Barbara Methfessel, Pädagogische Hochschule Heidelberg

15:30–16.45 **Workshops „Didaktische Konzepte für eine zukunftsfähige Hauswirtschaft“**
1. Durchgang

Workshop 1: Der Referenzrahmen für die Ernährungs- und VerbraucherInnenbildung in Österreich.
Die Inhalte und Anliegen der Lernfelder Ernährung und Privatkonsum werden in verschiedenen Unterrichtsstufen und Schultypen eingebettet und in unterschiedlichen Gegenständen thematisiert.
Ursula Buchner, Pädagogische Hochschule Salzburg

Workshop 2: Oikonomia auf dem Laufsteg! Herausgelöst aus dem Schatten zumeist unliebsamer Tätigkeiten präsentiert sich die Hauswirtschaft aus lebensstilistischer Perspektive als Dreh- und Angelpunkt einer ästhetischen und aktiven Gestaltung zentraler Daseinsbereiche.
Monika Kritzmöller, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin

Workshop 3: Lernfelddidaktik und kompetenzorientierter Unterricht, wie kann das gelingen?
Dorothea Simpfendörfer, Studienseminar Kassel

Workshop 4: Konzeptionswechsel in der hauswirtschaftlichen Bildung – Standpunkte, Folgerungen, Baustellen.

Kontexte und Kompetenzen repräsentieren die Eckpunkte einer auf selbstbestimmtes Alltagshandeln und verantwortungsbewusste Lebensgestaltung ausgerichteten hauswirtschaftlichen Bildungskonzeption.

Werner Brandl, Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in München

16:45–17:00 Pause

Workshops 2. Durchgang

Wählen Sie einen weiteren Workshop (1–4)

18:15 **Ende des ersten Kongresstages**

30. November 2011

Ökonomische und ökologische Aspekte für eine zukunftsfähige Hauswirtschaft

8:30–9:00 Zusammenführung der Ergebnisse & Diskussion der Workshops vom Vortag, StudentInnen der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

9:00–9:45 **Wirtschaftswachstum aus ökologisch-ökonomischer Sicht.** Sigrid Stagl, Wirtschaftsuniversität Wien

9:45–10:30 **Von Referenzbudgets (bis) zur Budgetberatung – erste Erfahrungen in Österreich.** Maria Kemmetmüller und Michaela Moser, ASB Schuldnerberatungen GmbH

10:30–11:00 Pause

11:00–11:45 **Designerküchen und Discounter-Lebensmittel.** Zum ersten Mal wächst eine Generation Mensch heran, die nicht mehr gelernt hat, sich selbst zu ernähren. – Eine Chance für die Hauswirtschaft! **Ralf Klöber**, Firma Klöber KASSEL

11:45–12:30 **Nachhaltiges Wirtschaften – das Standbein einer zukunftsfähigen Hauswirtschaft.** Vorsorgendes Handeln war stets hauswirtschaftliches Prinzip. Im Kontext der Nachhaltigkeitsbemühungen der Vereinten Nationen kann dies zu einer neuen Bedeutung des Faches Hauswirtschaft führen. **Elisabeth Leicht-Eckardt**, Fachhochschule Osnabrück

12:30–12:45 **Diskussion**

12:45–14:00 Mittagspause

14:00–15:15 **Workshops „Ökonomische & ökologische Konzepte für eine zukunftsfähige Hauswirtschaft“**
1. Durchgang

Workshop 1: CleanEuro – eine Methode, um die Nachhaltigkeit unseres Konsums selbst zu bewerten. Vera Besse, Obfrau des Vereins SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil

Workshop 2: Der ökologische Fußabdruck – eine Kennzahl für nachhaltiges Hauswirtschaftsmanagement? Wilhelm Linder, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Workshop 3: DOLCETA: Online-Lerneinheiten zu VerbraucherInnen-relevanten Themen selbst testen. Manuela Lanzinger, „die umweltberatung“ Wien

Workshop 4: Referenzbudgets.

Maria Kemmetmüller und **Michaela Moser**,
ASB Schuldnerberatungen GmbH

Workshop 5: Designerküchen und Discounter-Lebensmittel.

Ralf Klöber, Firma Klöber KASSEL

15:15–15:30 Pause

15:30–16:45 **Workshops, 2. Durchgang**

Wählen Sie einen weiteren Workshop (1–5)

13.00–19:00 **Markt der Möglichkeiten.**

ab 19:00 Uhr **Gemütlicher Ausklang & gemeinsames Abendessen
auf Einladung von Bundesminister Niki Berlakovich
Mozart-Liederabend mit Max Müller**

1. Dezember 2011

Dienstleistungen und Zukunftsfelder für eine professionelle Hauswirtschaft

8:30–9:00 Ergebnisse der Workshops „Zukunftsfelder Hauswirtschaft“
StudentInnen der Hochschule für Agrar- und Umwelt-
pädagogik

9:00–9:30 **Leben, wie ich es will! Entwicklungsperspektiven aus
wissenschaftlicher Sicht.** **Martina Feulner**, „H wie
Hauswirtschaft“, Fortbildung und Beratung, Vorstand der
Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.

9:30–10:00 **Entwicklungsperspektiven – aus internationaler Sicht.**
Globale Trends und UN Millenniums-Ziele!
Anne von Laufenberg-Beermann, Internationaler Verband
für Hauswirtschaft

10:00–10:30 **Entwicklungsperspektiven aus bundesdeutscher Sicht.**
Hannelore Wörz, Vizepräsidentin des Deutschen
LandFrauenverbandes

10:30–11:00 **Erährungs- und Konsumbildung an der allgemeinbildenden
Schule: Entwicklungsperspektiven aus Schweizer Sicht.**
Ute Bender, Pädagogische Hochschule Basel

11:00–12:30 Mittagsbrunch

12:30–14:00 **Podiumsdiskussion „Neue Felder der Hauswirtschaft“**
Dorothea Simpfendörfer
Hannelore Wörz
Elisabeth Leicht-Eckardt
Gertraud Pichler
Christine Bauer-Jelinek
Anne von Laufenberg-Beermann
Christine Wogowitsch
Ute Bender
N.N. Südtirol

14:00–15:00 **Mut zur Macht – Erfolgsstrategien für Frauen.**
Wie Sie Ihre Ziele erreichen, ohne Ihre Werte zu verraten.
Christine Bauer-Jelinek, Wirtschaftscoach

15:00 **Prämierung der besten eingereichten Slogans für eine
professionelle Hauswirtschaft**

15:30 **Ende des Hauswirtschaftskongresses**

ReferentInnen und Workshop-LeiterInnen

- Christine Bauer-Jelinek**, Wirtschaftscoach und Psychotherapeutin, Geschäftsführerin der cbj-coaching GmbH und Leiterin des Instituts für Macht-Kompetenz in Wien, Gastreferentin an der Wirtschaftsuniversität Wien und der Donau-Universität Krems; Sachbuchautorin
- Profⁿ. Drⁿ. Ute Bender**, Leiterin der Professur Gesundheit und Hauswirtschaft an der Pädagogischen Hochschule Basel und Aarau, Fachhochschule Nordwestschweiz
- Mag^a. Vera Besse**, Obfrau des Vereins SOL – Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil, zertifizierte Projektmanagerin und Erwachsenenbildnerin, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Themenfeld Nachhaltigkeit
- Werner Brandl M.A.**, Institutsrektor Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in München
- Dipl. oec. troph. Christine Brombach MSc**, Dozentin für Consumer Science, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
- Dipl.-Pädⁱⁿ., Mag^a. phil. Ursula Buchner**, Lehrtätigkeit in der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Fachbereich Ernährung und Haushalt an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Arbeitsschwerpunkt: Didaktik der Ernährungs-bildung; Schulbuchautorin
- Martina Feulner**, „H wie Hauswirtschaft“, Fortbildung und Beratung, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V.
- Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald**, Honorarprofessor für Umwelt-, Agrar- und Ernährungsethik an der Humboldt-Universität Berlin, Gastprofessor für Sustainable Value Managements an der Shanghai Academy of Social Sciences, Vorstand der Schweisfurth-Stiftung
- Dr. Friedrich Hinterberger**, SERI Sustainable Europe Research Institute, Mitarbeit am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Leiter der Arbeitsgruppe Ökologische Ökonomie und Ökologische Wirtschaftspolitik
- Mag^a. Maria Kemmettmüller**, Geschäftsführerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin der ASB Schuldnerberatungen GmbH (Dachorganisation der staatlich anerkannten Schuldnerberatungen), Mit-Entwicklerin der ersten Referenzbudgets in Österreich
- Ralf Klöber**, Inhaber der Firma Klöber KASSEL – Qualitätsmanagement, Beratung, Schulung, mit den Schwerpunktthemen: Kundenbewusstes Arbeiten und Optimierung von hauswirtschaftlichen Leistungen
- PD Drⁱⁿ. Monika Kritzmöller**, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlerin, Universität St. Gallen. In ihrem Forschungs- und Beratungsinstitut „Trends + Positionen“ in St. Gallen untersucht sie Phänomene von Lebensstilen und Alltagskultur. Schwerpunkte: Körper, Mode und Architektur

Mag^a. Manuela Lanzinger, „die umweltberatung“ Wien, Betreuung von EU-Projekten; Publikationen und Projekte zur Umweltbildung, Beraterin und Prüferin für das Umweltzeichen für Schulen und Pädagogische Hochschulen sowie für außerschulische Bildungseinrichtungen

Anne von Laufenberg-Beermann, Geschäftsführung des Internationalen Verbandes für Hauswirtschaft, leitet ein Bildungsprojekt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren und betreut einen Lehrauftrag im Themenfeld Entwicklung ländlicher Räume und Agrartourismus an der Hochschule Niederrhein

Profⁱⁿ. Drⁱⁿ. Elisabeth Leicht-Eckardt, Professorin für Haushalts- und Wohnökologie an der FH Osnabrück, Studiengang Ökotröphologie, Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur; Buchautorin

Mag. Wilhelm Linder, Dozent an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in den Bereichen Beratung und Prozessbegleitung, Umweltpädagogik und Ökologie; zahlreiche Publikationen im Auftrag des BMUKK und der UNESCO

Profⁱⁿ. Drⁱⁿ. phil Barbara Methfessel, Dipl.-Trophⁱⁿ., Pädagogische Hochschule Heidelberg, Ernährungs- und Haushaltswissenschaft und ihre Didaktik

Drⁱⁿ. Michaela Moser, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der ASB Schuldnerberatungen GmbH, Projektleiterin des EU-Projekts Standard Budgets

Min.-Rätin a.D. Drⁱⁿ. Gertraud Pichler, langjährige stellvertretende Leiterin der Abteilung II/2 im Lebensministerium mit den Arbeitsschwerpunkten Land- und hauswirtschaftliche Beratung, Einkommenskombinationen und Urlaub am Bauernhof; Präsidentin der Österreichischen Union von Soroptimist International

Dorothea Simpfendörfer, Ausbildungsbeauftragte am Studienseminar für Berufliche Schulen in Kassel, Autorin von Fachbüchern für Ausbildungsberufe in der Hauswirtschaft

Univ.-Profⁱⁿ. Drⁱⁿ. Sigrid Stagl MSc, Institut für Regional- u. Umweltwirtschaft, Wirtschaftsuniversität Wien, Forschungsgebiete u.a.: Volkswirtschaftspolitik, ökologische Ökonomie und evolutorische Ökonomie

Mag^a. Christine Wogowitsch, Agrarpädagogin und Ernährungswissenschaftlerin, Vizerektorin an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik mit den Arbeitsbereichen Forschung, Weiterbildung und Umweltpädagogik

Hannelore Wörz, Vizepräsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes, Vorsitzende des Fachausschusses Hauswirtschaft/Verbraucherpolitik/Bildung, Mitglied des Leitungsgremiums der Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft in der Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh)

Konzeption und Organisation: Mag^a. Christine Wogowitsch, Drⁱⁿ. Birgit Karre, Mag^a. Gerda Denner, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Institut für Fort- und Weiterbildung

Alle Infos zum Kongress: Mag^a. Gerda Denner
gerda.denner@agrariumweltpaedagogik.ac.at, Tel. +43/(0)664-412 39 12

Organisatorisches

Kosten: Gesamter Kongress (3 Tage) EUR 150,- (StudentInnen EUR 120,-). **Frühbucherbonus EUR 120,-** (StudentInnen EUR 100,-) bei Anmeldung bis zum 31. Oktober 2011. **Tageskarte EUR 60,-** (StudentInnen EUR 35,-). Die Pauschale umfasst Mittagessen, Pausenverpflegung und Kongressunterlagen.
Anmeldeschluss: 21. November 2011

Unterkunft: Wir ersuchen um eine selbstständige Zimmerbuchung in einem der aufgelisteten Quartiere. (Für Kongressteilnehmer wurden bereits Zimmer unter „Hauswirtschaftskongress“ vorreserviert!)

Don Bosco Haus: Jugendbildungsstätte der Salesianer Don Boscos St.-Veit-Gasse 25 | 1130 Wien | Tel. +43/1/878 39-0 | dbh@donbosco.at | www.donboscohaus.at

Palottihaus: Auhofstraße 10 | 1130 Wien | Tel. +43/1/877 10 72 | info@pallottihaus-wien.at | www.pallottihaus-wien.at

Hotel Cortina: Hietzinger Hauptstraße 134 | 1130 Wien | Tel. +43/1/877 74 06 | office@hotel-cortina.com | www.hotel-cortina.com

Nähere Infos über den Kongressort und die Unterkünfte sowie die entsprechenden Reisepläne finden Sie auf www.agrariumweltpaedagogik.ac.at

Kongressort: **Kardinal König Haus:** Kardinal-König-Platz 3 | 1130 Wien | www.kardinal-koenig-haus.at

Anmeldung

Anmeldungsansprechpartner: Dominik Fürntrath, BEd Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Institut für Fort- und Weiterbildung, Tel. +43/1/877 22 66-64 E-Mail: dominik.fuerntrath@agrariumweltpaedagogik.ac.at

Die Anmeldung ist nach Einlangen des Kostenbeitrages auf das Konto bei der PSK fixiert (Kontonr. 5060052, BLZ 60000, IBAN: AT92 6000 0000 0506 0052, BIC: OPSKATWW, Verwendungszweck „Hauswirtschaftskongress 2011“).

Bitte schicken oder faxen Sie das beigelegte Anmeldeformular an die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Institut für Fort- und Weiterbildung, Angermayergasse 1, 1130 Wien, Fax: +43/(0)1/877 23 61

Für eine Anmeldung per E-Mail: Anmeldeformular auf www.agrariumweltpaedagogik.ac.at downloaden und an dominik.fuerntrath@agrariumweltpaedagogik.ac.at senden.
PH-online LV-Nr.: C.20 (HS für Agrar- und Umweltpädagogik)

Impressum, Herausgeber: Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Institut für Fort- und Weiterbildung, Angermayergasse 1, 1130 Wien